

ZPID-Monitor 2016 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich

Gabriel Schui

ZPID Science Information Online, 18 (2)

<https://hdl.handle.net/20.500.12034/1724>
ISSN | <http://dx.doi.org/10.23668/psycharchives.2090>

Leibniz-Zentrum für Psychologische Information
und Dokumentation (ZPID)
Universitätsring 15
54296 Trier
www.leibniz-psychology.org
biw@leibniz-psychology.org

Zitiervorschlag: Schui, G. (2018). ZPID-Monitor 2016 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich. *ZPID Science Information Online*, 18(2).
<https://dx.doi.org/10.23668/psycharchives.2090>

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht zum Publikationsjahr 2016 fasst die Entwicklungen zur internationalen Sichtbarkeit psychologischer Publikationen aus dem deutschsprachigen Raum zusammen. Ausgehend von der Erstveröffentlichung des ZPID-Monitors 1999-2000 (Krampen, Montada & Schui, 2002) werden in Fortsetzung der jährlich erscheinenden Berichte (zuletzt Schui & Krampen, 2016) nachfolgend die Module zur Visibilitäts- und Journalanalyse vorgestellt. Die zugrundeliegende methodische Vorgehensweise ist in Schui (2004) ausführlich beschrieben. Die Durchführung des Moduls 2 zur Rezeptionsanalyse ist einstweilen bis zur Klärung inhaltlicher, technischer- und Ressourcenfragen ausgesetzt.

ZPID-Monitor Modul 1: Internationale Sichtbarkeit – Englischsprachige Publikationen

In der Datenbank PSYINDEX sind für den Jahrgang 2016 insgesamt 11.462 psychologische Publikationen verzeichnet, 49,5 % davon in englischer Sprache. Der englischsprachige Anteil am Gesamtvolumen nimmt gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % zu. Damit sind nun fast die Hälfte der in PSYINDEX erfassten Fachpublikationen in englischer Sprache verfasst (zum Vergleich: in der ersten ZPID-Monitor Publikation zum Berichtsjahr 2002 waren es noch 17 %).

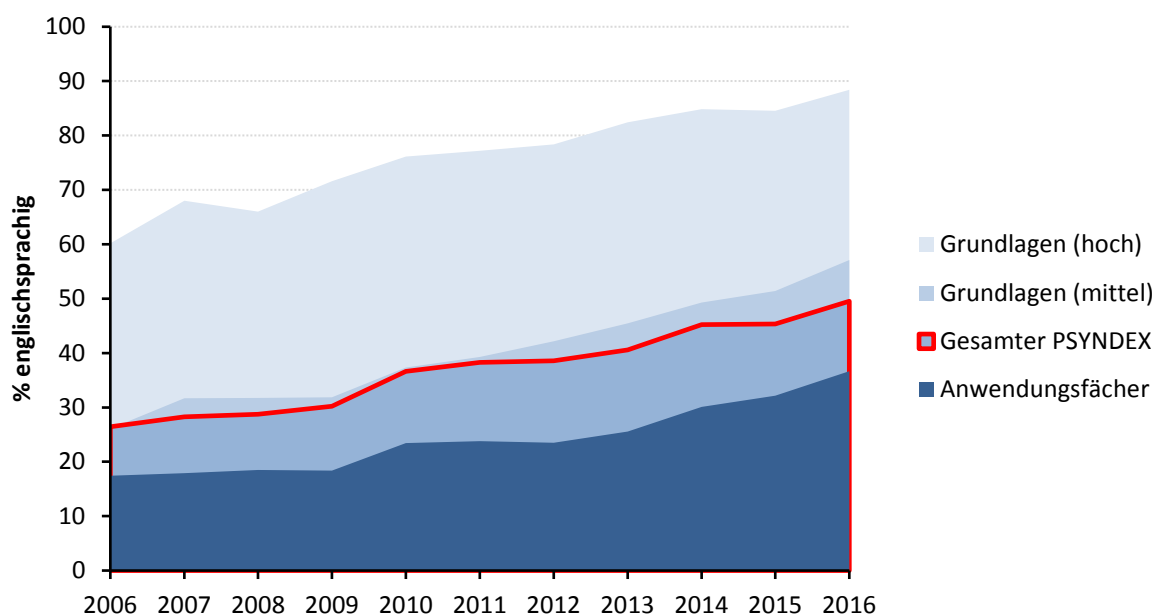


Abbildung 1: Entwicklung des Anteils englischsprachiger Publikationen in den Grundlagen- und Anwendungsfächern der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich von 2005-2016.

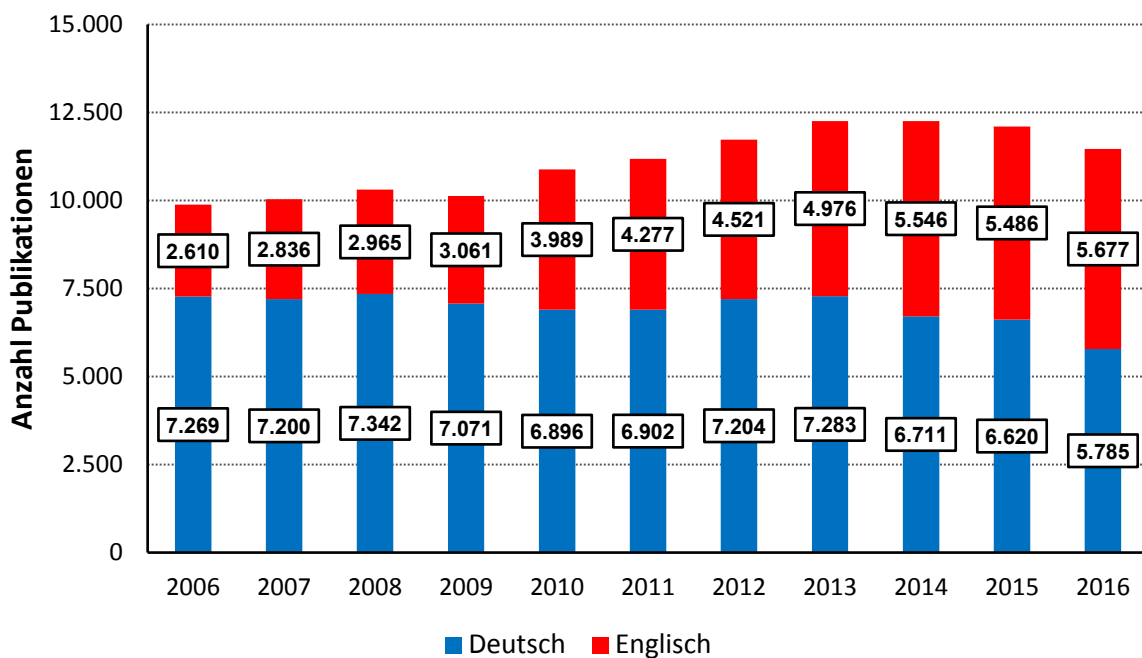


Abbildung 2: Entwicklung deutsch- vs. englischsprachiger Publikationen in der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich von 2005-2016 in absoluten Zahlen.

Die Abbildung 2 zeigt, dass das Gesamtvolumen der erfassten Literatur seit 2014 geringfügig zurückgeht, wobei der Anteil englischsprachiger Publikationen stetig steigt. Die in den vorliegenden Publikationszahlen genannten absoluten Häufigkeiten können im Vergleich zu Vorjahresberichten kleinere Abweichungen aufweisen. Diese Fluktuationen resultieren zum einen aus der fortdauernden Nacherfassung von Dokumenten zurückliegender Jahrgänge und zum anderen aus der Bereinigung der Datenbank um bibliographische Dubletten.

Vergleiche des Anglisierungsgrades zwischen den Teildisziplinen

Die Tabelle 1 gibt die Gesamtzahlen und englischsprachigen Anteile der Publikationen des Jahres 2016 unterteilt nach psychologischen Teildisziplinen, Publikationsarten und Studiendesigns wieder. Die Klassifikation der Dokumente nach Subdisziplinen erfolgt im PSYNDEX auf der Grundlage der APA-Nomenklatur (Gallagher, 2007). Die Klinische Psychologie stellt in der APA-Nomenklatur keine eigenständige Kategorie dar. Sie lässt sich aus den Klassifikationen Psychische und Physische Störungen sowie Behandlung und Prävention zusammensetzen, die mit logischem ODER verknüpft werden. In der Gesamtbetrachtung legen die Teildisziplinen im Vorjahresvergleich (Werte von 2015, für die kein Bericht vorliegt) um durchschnittlich 4,8 % hinsichtlich ihres Anglisierungsgrades zu. Sehr deutlich in den Methodenfeldern und in der Entwicklungspsychologie. Ausnahmen von dem Trend sind die Sozialpsychologie und die Differentielle Psychologie, wobei es sich zwar um Ausreißer handeln dürfte, was aber gleichwohl bemerkenswert ist, da die Trends dieser beiden Disziplinen in den letzten Jahren stetig nach oben gingen. Darüber hinaus ist im Wesentlichen eine Fortsetzung der über die Jahre beobachteten Entwicklungen festzustellen; sowohl für die Cluster der Teildisziplinen als auch für die Anstiegsgeschwindigkeiten des Anglisierungsgrades. (vgl. Abbildungen 3 bis 6).

Tabelle 1: Absolute Häufigkeiten der Fachpublikationen im Jahr 2016 (gesamt und englisch), deren relative Häufigkeiten sowie Änderung der relativen Häufigkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

<i>Betrachtung nach...</i>	<i>gesamte Literatur</i>	<i>englischspr. Literatur</i>	<i>englischspr. Anteil in %</i>	<i>Änderung Vorjahr in %</i>
Teildisziplin				
Methodenfächer (gesamt)	931	584	62,7	9,9
- Psychologische Diagnostik	660	379	57,4	11,1
- Forschungsmethoden u. Statistik	271	205	75,6	8,3
Allgemeine Psychologie	2.005	1.832	91,4	6,7
Bio- und Neuropsychologie	1.534	1.397	91,1	3,6
Entwicklungspsychologie	916	514	56,1	9,6
Sozialpsychologie	592	423	71,5	-5,8
Diff. u. Persönlichkeitspsychologie	785	405	51,6	-4,3
Klinische Psychologie	5.432	2.065	38,0	4,2
Psychische u. physische Störungen	3.479	1.742	50,1	6,1
Behandlung und Prävention	3.270	741	22,7	3,0
Pädagogische Psychologie	964	316	32,8	4,7
Arbeits- und Organisationspsychologie	868	282	32,5	5,1
Publikationsart				
Monographien	715	16	2,2	-0,5
Sammelwerke	227	14	6,2	-2,2
Sammelwerksbeiträge	1.440	69	4,8	-2,1
Zeitschriftenaufsätze	8.601	5.297	61,6	3,7
Berichte	16	4	25,0	11,0
Dissertationen	501	283	56,5	6,4
Studienart				
Empirische Studien (gesamt)	6.001	3.858	64,3	4,1
- Experimentelle Studien	2.269	2.137	94,2	0,1
- Längsschnittstudien	298	240	80,5	7,5
- Qualitative Studien	251	30	12,0	-4,7
- Klinische Fallstudien	129	15	11,6	-1,2
- Sonstige empirische Studien	3.054	1.436	47,0	3,1
Methodologische Studien	996	206	20,7	1,8
Theoretische Studien	1.707	218	12,8	-1,9
Überblicksarbeiten	1.831	283	15,5	0,3
Gesamt	11.462	5.677	49,5	4,2

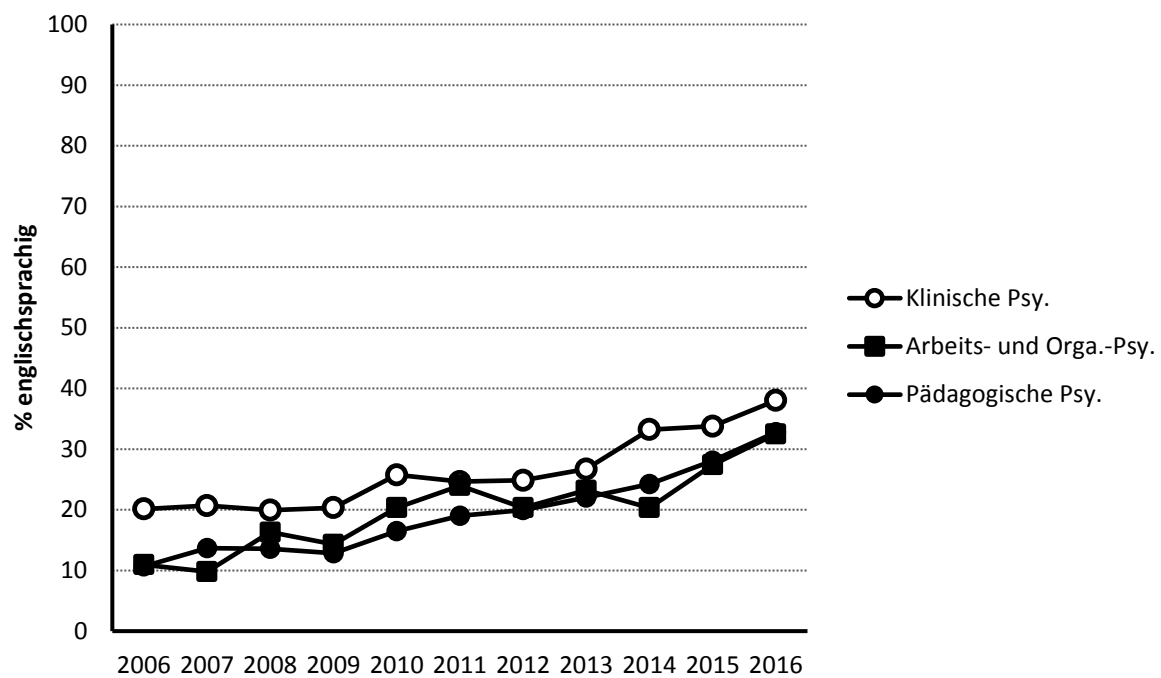


Abbildung 3: Anteil englischsprachiger Literatur der psychologischen Anwendungsfächer.

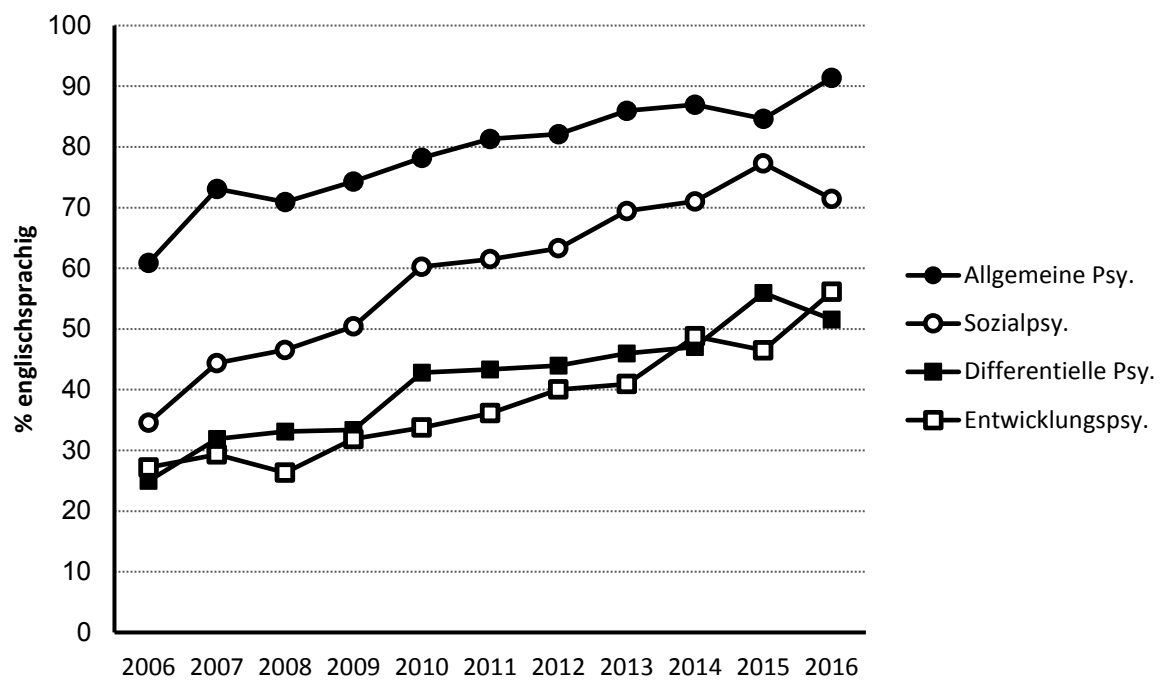


Abbildung 4: Anteil englischsprachiger Literatur der psychologischen Grundlagenfächer.

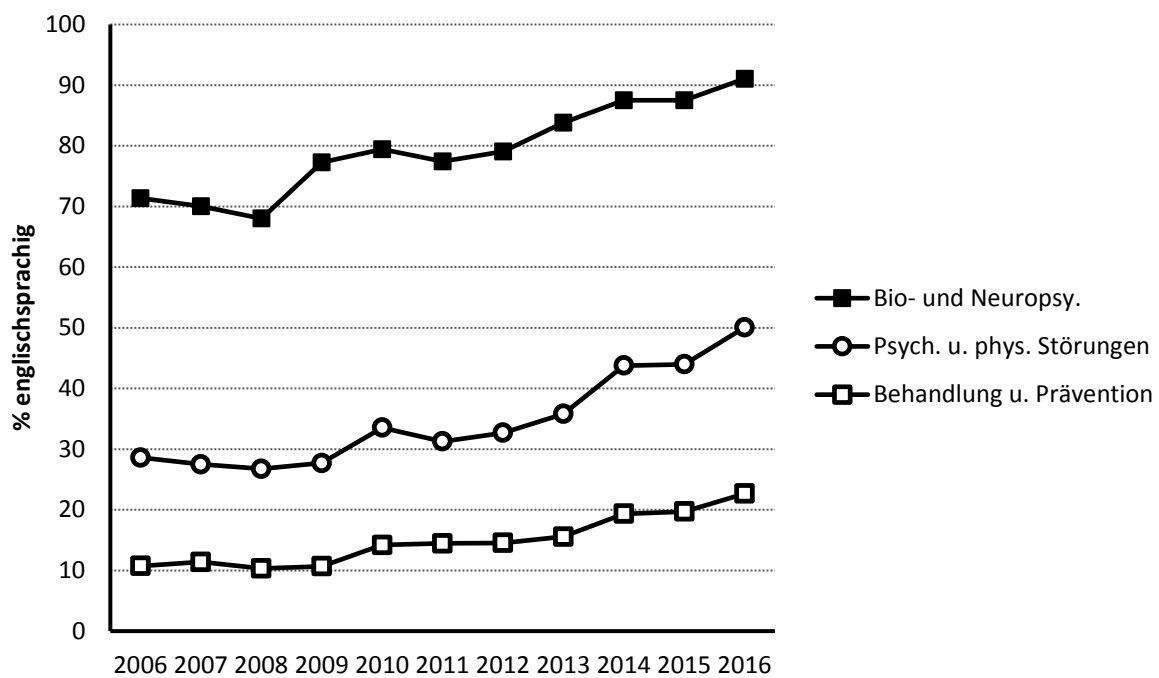


Abbildung 5: Anteil englischsprachiger Literatur der klinischen und biologisch-neuropsychologischen Teilfächer.

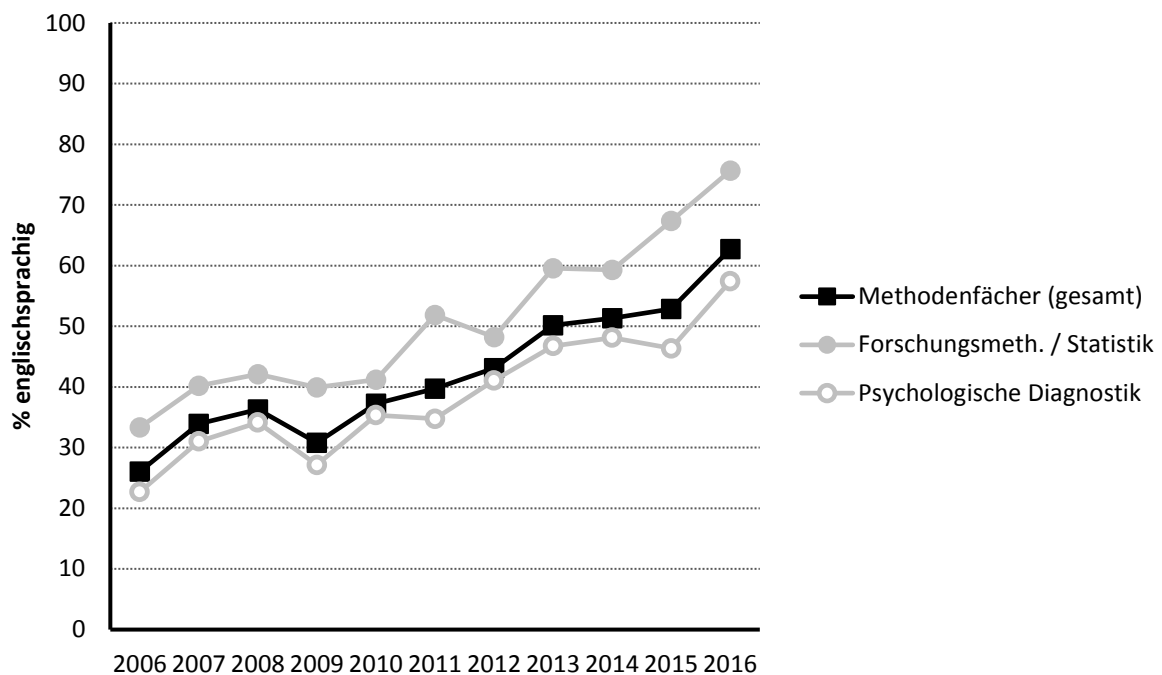


Abbildung 6: Anteil englischsprachiger Literatur der psychologischen Methodenfelder.

In Tabelle 2 sind die Häufigkeiten von Zeitschriftenartikeln als maßgebliche Veröffentlichungsform in der Psychologie nach den einzelnen Teildisziplinen aufgeschlüsselt. Auf der zeitschriftenspezifischen Ebene liegen die Anglisierungsquoten für sämtliche Teildisziplinen noch einmal höher als bei Berücksichtigung der gesamten Literatur. Die Erhöhungen liegen im Bereich zwischen 5 % und 16 %, wobei in 2016 die Differentielle Psychologie und die Entwicklungspsychologie im Zeitschriftenbereich

am stärksten Zuwächse haben. Am geringsten sind die Zuwächse in der Allgemeinen Psychologie und der Biopsychologie, da diese Teildisziplinen ohnehin schon fast vollständig angliert sind.

Tabelle 2. Absolute Häufigkeiten der Zeitschriftenbeiträge nach Teildisziplinen im Jahr 2016 (gesamt und englisch) sowie Änderung der relativen Häufigkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

<i>Zeitschriftenbeiträge nach Teildisziplin</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Englisch</i>	<i>englischspr. Anteil in %</i>	<i>Änd. Vorjahr engl. in %</i>
Methodenfächer (gesamt)	778	552	71,0	5,7
Allgemeine Psychologie	1.781	1.709	96,0	2,3
Bio- und Neuropsychologie	1.345	1.297	96,4	1,8
Entwicklungspsychologie	672	471	70,1	11,1
Sozialpsychologie	459	381	83,0	-1,0
Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie	560	380	67,9	-2,2
Klinische Psychologie	3.917	1.982	50,6	4,5
Psychische u. physische Störungen	2.640	1.681	63,7	5,9
Behandlung und Prävention	2.143	705	32,9	3,9
Pädagogische Psychologie	623	281	45,1	8,2
Arbeits- u. Organisationspsychologie	590	255	43,2	6,0
Gesamt	10.725	7.308	68,1	5,0

Vergleiche des Anglisierungsgrades zwischen Publikationsarten

Tabelle 1 zeigt im Abschnitt „Publikationsart“ die Gesamtzahlen und englischsprachigen Anteile der einzelnen Veröffentlichungsformen Monographien, Sammelwerke, Sammelwerksbeiträge, Zeitschriftenaufsätze, Berichte und Dissertationen. Der Zeitschriftenartikel ist in der Psychologie nach wie vor die meistgenutzte Veröffentlichungsform. Dreiviertel aller Veröffentlichungen des Jahres 2016 sind Zeitschriftenartikel, von diesen wiederum sind knapp 62 % in englischer Sprache verfasst. Die Anglisierungsquote der Dissertationen, die ebenfalls stetig weiter ansteigt, liegt mit 56,6 % knapp dahinter. Bei Monographien und Editionen spielt die englische Sprache praktisch keine wesentliche Rolle (2,2 % und 6,2 %). Der englischsprachige Anteil bei Sammelwerksbeiträgen geht seit 2012 deutlich zurück und liegt bei nur mehr 4,8 %. Berichte (Graue Literatur) spielen zahlenmäßig keine Rolle mehr, insofern ist ihr gestiegener englischsprachiger Anteil von 25 % (4 von 16) als Artefakt zu werten. Die Abbildung 7 zeigt die zeitlichen Verläufe des englischsprachigen Anteils an den verschiedenen Publikationsarten. Diese steigen bei den Zeitschriftenartikeln und Dissertationen weiterhin an, bei Letzteren etwas steiler, die Monographien sind mehr oder weniger konstant und bei den Sammelwerksbeiträgen, die bis 2012 konstant über 10 % lagen, hat sich der Anteil bis 2016 halbiert, Tendenz sinkend.

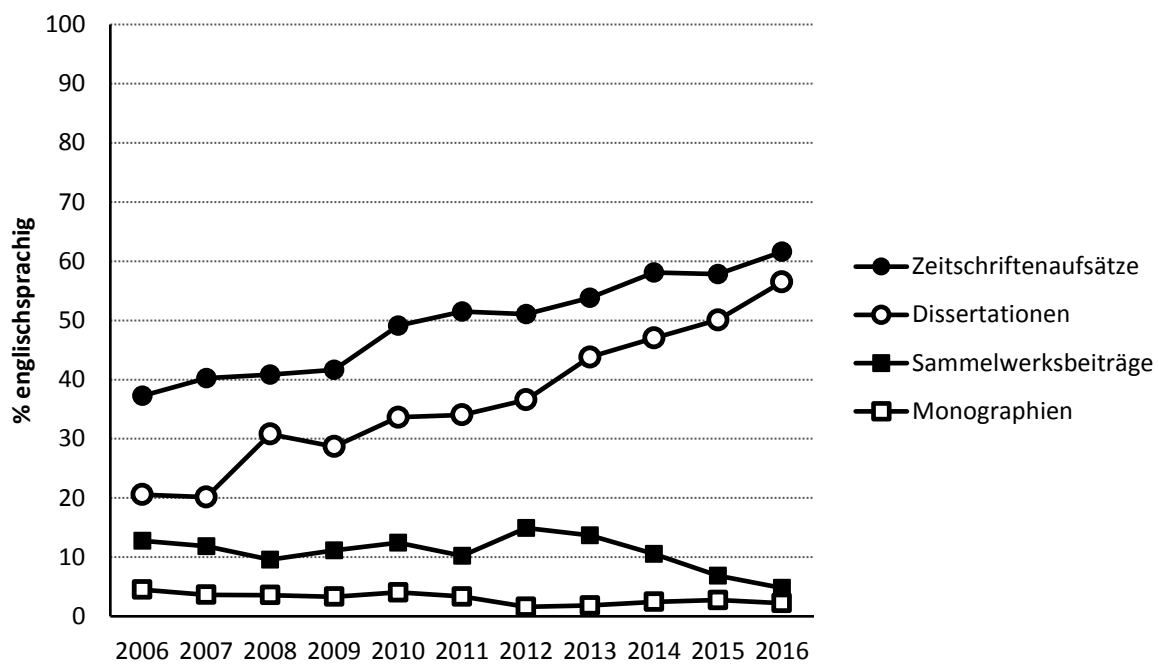


Abbildung 7: Entwicklung des englischsprachigen Anteils innerhalb verschiedener Literaturarten.

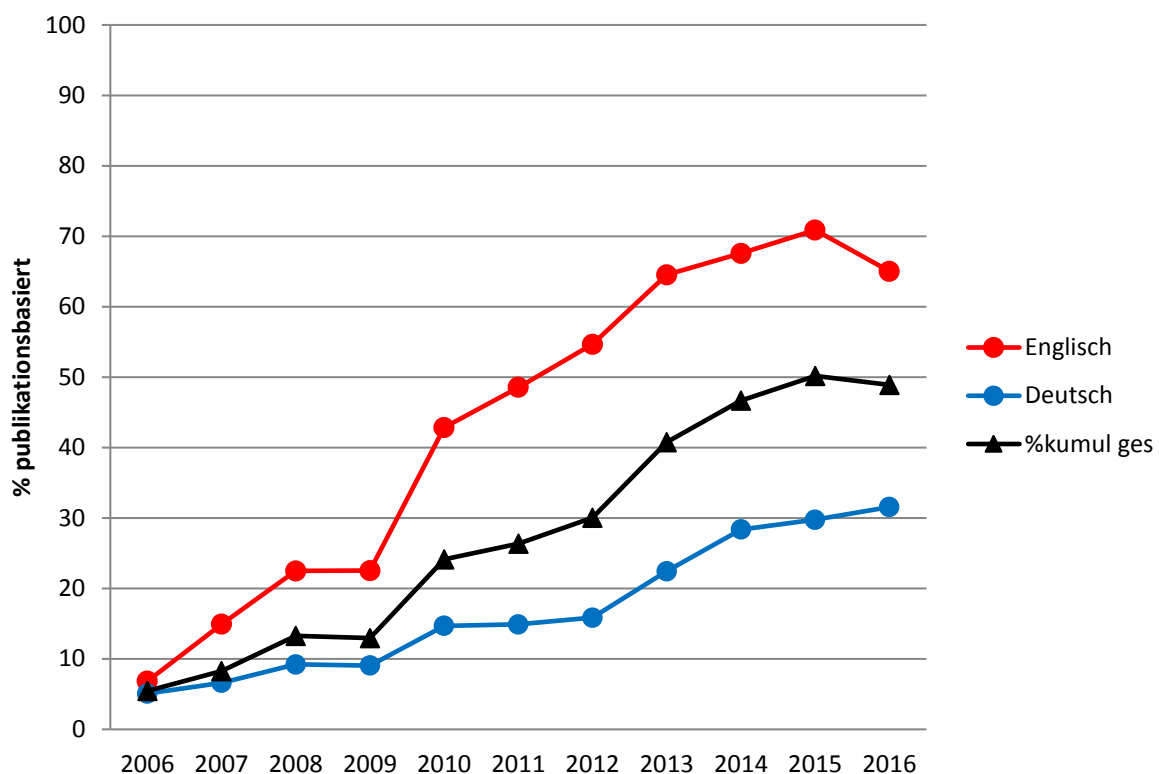


Abbildung 8: Verlauf des Anteils publikationsbasierter Dissertationen insgesamt und nach Publikationssprache.

Zahlreiche Hochschulen ermöglichen die Promotion inzwischen nicht nur über die traditionelle Dissertationsschrift, sondern zunehmend auch kumulativ über die Zusammenstellung hochrangig publizierter Fachartikel. Der Anteil kumulativer Dissertationen hat möglicherweise bei 50 % im Jahr 2015 einen Peak erreicht. Es bleibt abzuwarten, ob sich der Aufwärtstrend der Vorjahre fortsetzt. Im

deutschsprachigen Bereich steigt der Anteil kumulativer Dissertationen weiter leicht an, im englischsprachigen Bereich gibt es dagegen erstmalig einen deutlichen Abfall, hier bleibt abzuwarten, ob es sich um ein Artefakt handelt.

Vergleiche des Anglisierungsgrades zwischen Studienarten

Die Tabelle 1 (siehe Seite 3) zeigt im Abschnitt Studienart eine vergleichende Betrachtung der Anglisierung unter methodischen Gesichtspunkten, die Abbildung 9 zeigt die zeitlichen Verläufe. Nennenswert sind die Anstiege bei den empirischen Studien (Gesamt) und insbesondere bei den wichtigen Längsschnittstudien, die mittlerweile zu über 80 % auf Englisch publiziert werden (siehe Abbildung 10). Die Gruppe der methodischen und theoretischen Studien sowie der Überblicksarbeiten bewegt sich über die Jahre mehr oder weniger konstant zwischen 10 % und 20 %.

Der Verlauf der empirischen Studien deutet darauf hin, dass hier die Anglisierung noch weiter fortschreiten wird.

In der Tabelle 1 wird die Gruppe der empirischen Studien noch einmal weiter nach den verwendeten methodischen Ansätzen differenziert, die dazugehörigen zeitlichen Verläufe sind der Abbildung 10 zu entnehmen. Der Aufwärtstrend bei den experimentellen Studien hat sich abgeschwächt, hier scheint bei knapp 95 % eine vorläufige Sättigung erreicht. Demgegenüber weist der Trend bei den Längsschnittstudien noch merklich nach oben. Qualitative Studien und Klinische Fallstudien werden weiterhin zum größten Teil in deutscher Sprache verfasst. Der Anglisierungsgrad schwankt um die 10 %, ein Trend ist hier weiterhin nicht auszumachen.

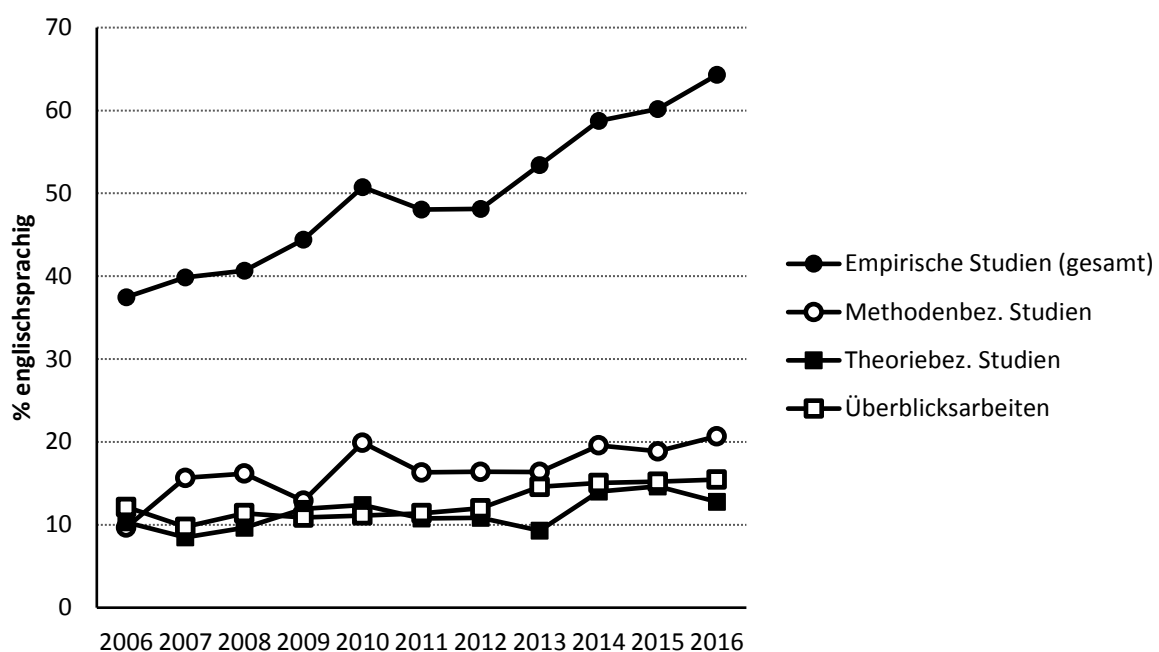


Abbildung 9: Anteil englischsprachiger Literatur nach Zielsetzung der Studien.

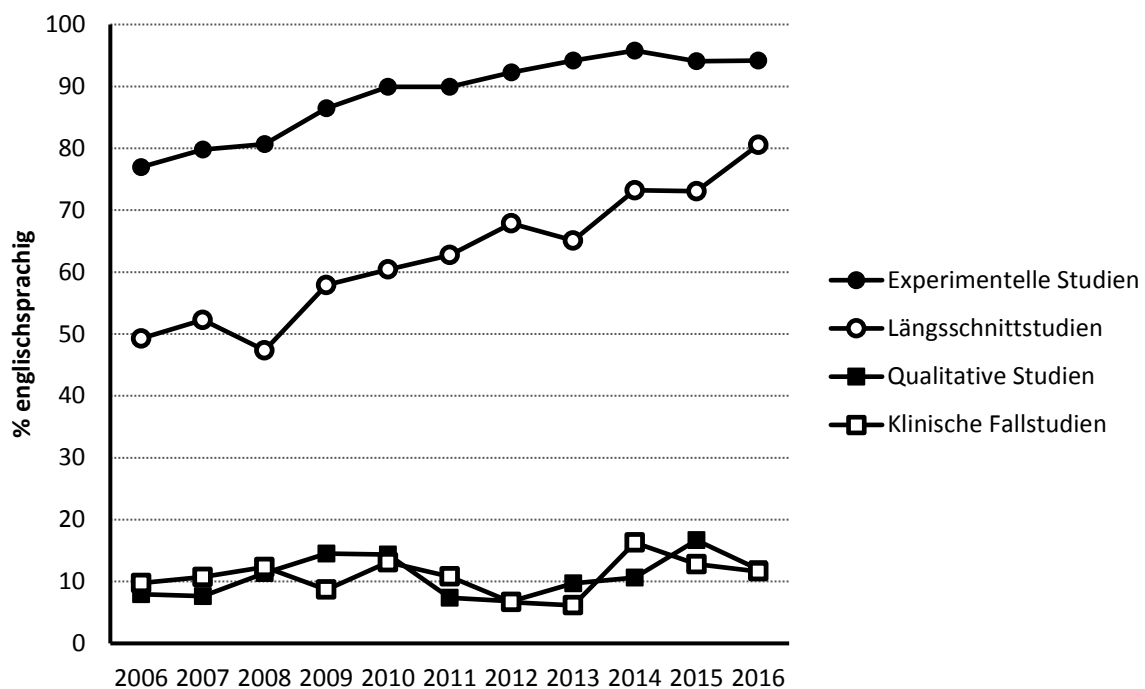


Abbildung 10: Anteil englischsprachiger Literatur innerhalb empirischer Studien, nach Methode der Studien.

ZPID-Monitor Modul 2: Internationale Rezeption – Zitationsanalyse

Die Durchführung des Moduls 2 zur Rezeptionsanalyse ist einstweilen bis zur Klärung inhaltlicher, technischer- und Ressourcenfragen ausgesetzt und eine entsprechende Darstellung ist in diesem Bericht nicht enthalten (siehe dazu zuletzt den Bericht für das Publikationsjahr 2012 von Schui & Krampen 2015).

ZPID-Monitor Modul 3: Publikationskanäle – In welchen Zeitschriften wird englischsprachig publiziert?

In der Datenbank PSYINDEX sind für das Publikationsjahr 2016 zum Erhebungszeitpunkt 5.297 englischsprachige Zeitschriftenaufsätze aus dem deutschsprachigen Bereich verzeichnet. Diese sind in 1.018 verschiedenen Zeitschriften erschienen. Nach wie vor konzentriert sich die Publikationstätigkeit auf wenige Zeitschriften; in den zehn meistfrequentierten Zeitschriften erscheinen knapp 20 % der Arbeiten, in 80 Zeitschriften die Hälfte der Arbeiten, in 442 Zeitschriften ist nur eine Arbeit erschienen.

Unter den zehn meistfrequentierten Zeitschriften befinden sich vier Open Access Publikationen (Frontiers in Psychology, PLoS ONE, Frontiers in Human Neuroscience und Scientific Reports). Zwei davon sind multidisziplinär, eines multidisziplinär innerhalb der Psychologie. Die Schwerpunkte der verbleibenden TOP 10-Zeitschriften sind neuropsychologisch, klinisch, kognitiv sowie persönlichkeitspsychologisch angesiedelt.

Der Anteil der Zeitschriftenaufsätze an der englischsprachigen Literaturproduktion ist noch weiter angestiegen und erreicht für 2016 einen Anteil von 93,3 % (siehe auch Abbildung 11). Jenseits der Aufsätze haben nur Sammelwerksbeiträge und Dissertationen noch nennenswerte Häufigkeiten im

englischsprachigen Bereich. Hier sind die Entwicklungen während der letzten 10 Jahre gegenläufig; Sammelwerksbeiträge nehmen ab, Dissertationen nehmen zu.

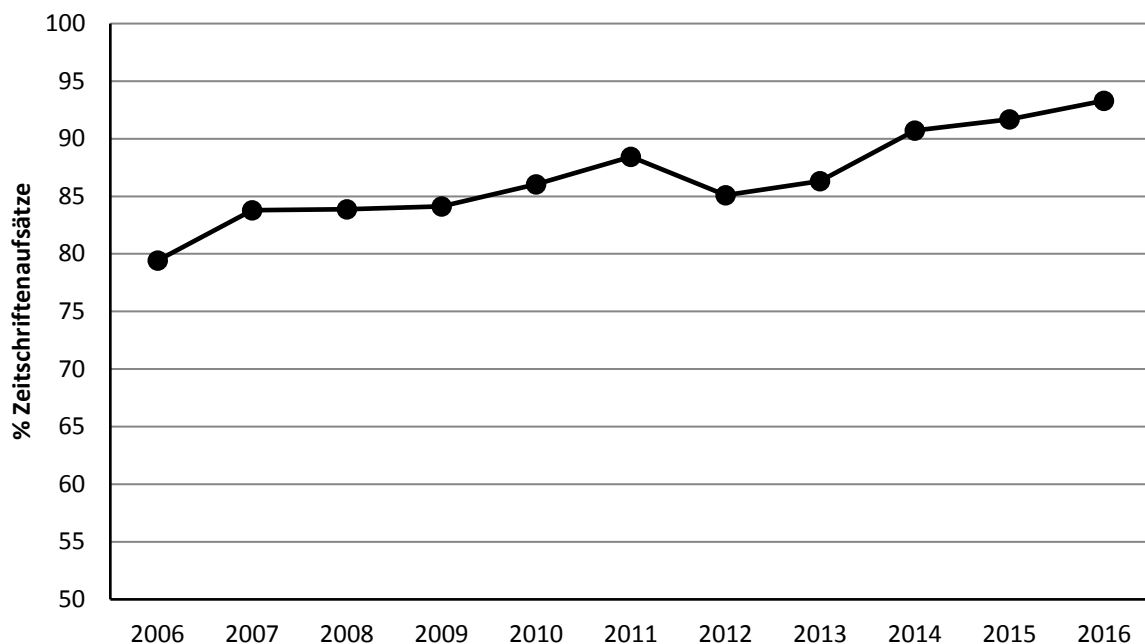


Abbildung 11: Entwicklung des Anteils von Zeitschriftenaufsätzen an allen englischsprachigen Publikationen eines Jahrgangs.

Die Konzentration der Verteilung der Zeitschriftenaufsätze auf Zeitschriften weniger Verlagsgruppen ist ebenfalls stark ausgeprägt und hat weiter zugenommen. 30 % (vor zwei Jahren waren es noch 25 %) aller Aufsätze erscheinen in Publikationen eines einzigen Verlags (Elsevier). In der „TOP 5“ der Verlage erscheinen 64 % aller Beiträge, der Rest verteilt sich auf 151 weitere Verlage. Open Access Anbieter wie Frontiers und die Public Library of Science befinden sich noch unter den zehn häufigsten Verlagen, allerdings mit deutlich weniger Beiträgen als noch vor zwei Jahren.

Fazit

Der englischsprachige Anteil der Literaturproduktion aus dem deutschsprachigen Raum hat im Jahr 2016 fast die 50 %-Marke erreicht (+ 4,2 % gegenüber dem Vorjahr). Der Anstieg schlägt sich in allen Teildisziplinen, mit Ausnahme Sozialpsychologie und der Differentiellen Psychologie nieder. Es kann vermutet werden, dass die vorhandenen Aufwärtstrends dieser beiden Teildisziplinen dadurch lediglich unterbrochen sind. Dies ist für die kommenden Jahre zu beobachten. Bemerkenswert ist noch der mittlerweile hohe Anglisierungsgrad von Arbeiten aus der Methodenlehre (siehe Abbildung 6), der sich in den zurückliegenden 10 Jahren verdoppelt hat. Die Gruppe der angewandten Disziplinen liegt mittlerweile recht nahe beieinander und weist einen moderaten und stabilen Aufwärtstrend auf. Diese Teildisziplinen bewegen sich auf Anglisierungsquoten von knapp 40 % zu.

Bei den Publikationsarten setzen die Zeitschriftenartikel und die Dissertationen ihren Aufwärtstrend der Anglisierung fort, während dieser bei Sammelwerksbeiträgen deutlich zurückgeht und Monographien auf minimalem Niveau konstant sind. Forschungsberichte spielen (hinsichtlich der Anzahl dokumentierter Berichte) praktisch keine Rolle mehr. Insgesamt sind in 2016 im

Vorjahresvergleich etwas weniger kumulative Dissertationen erschienen und der Anteil englischsprachiger Arbeiten in dieser Gruppe ist deutlich gesunken.

Im Bereich der empirischen Studien wird weiterhin zunehmend auf Englisch publiziert (zu zwei Dritteln), fast ausschließlich bei den experimentellen Studien (94,2 %) und mittlerweile auch bei über 80 % der publizierten Längsschnittstudien. Demgegenüber verbleiben Qualitative Studien und Klinische Fallstudien klar dem deutschsprachigen Bereich zuzurechnen. Gleiches gilt für theoretische Studien und Überblicksarbeiten, sowie in geringerem Maße für methodische Studien, deren englischsprachiger Anteil etwas höher liegt.

Im Bereich der Zeitschriftenpublikationen haben diese im Jahr 2016 mit 93,3 % Anteil an allen englischsprachigen Veröffentlichungen in PSYINDEX einen neuen Höchststand erreicht. Die Zentralisierung der Publikationstätigkeit auf wenige Verlage und Zeitschriften ist deutlich ausgeprägt, unter den meistgenutzten Zeitschriften befinden sich vier einschlägige Open Access-Angebote.

Literaturverzeichnis

Gallagher Tuleya, L. (2007). *Thesaurus of psychological index terms* (11th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.

Krampen, G. Montada, L. & Schui, G. (2002). ZPID-Monitor 1999-2000 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich: Ein Kurzbericht. *Psychologische Rundschau*, 53 (4), 205-211.

Schui, G. (2004). *Internationalität und Internationalisierung der deutschsprachigen Psychologie aus bibliometrischer Perspektive - Methoden und Befunde zu Geschichte und aktueller Entwicklung*. Dissertation, Universität Trier.

Schui, G., & Krampen, G. (2015). ZPID-Monitor 2012 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich: Der Kurzbericht. *Psychologische Rundschau*, 66(2), 124-127.

Schui, G. & Krampen, G. (2016). ZPID-Monitor 2014 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich: Der ausführliche Bericht. *ZPID Science Information Online*, 16(2).

Anhang A: Die Zeitschriften, in denen 50 % aller englischsprachiger Arbeiten von Autoren/innen aus dem deutschsprachigen Raum im Jahr 2016 veröffentlicht wurden, absteigend sortiert nach Anzahl der englischsprachigen Publikationen (f).

<i>Name der Zeitschrift</i>	<i>f</i>	<i>Name der Zeitschrift</i>	<i>f</i>
Frontiers in Psychology (Online Journal)	263	Appetite	21
PLoS ONE	174	GeroPsych	21
NeuroImage	128	J of Experimental Psychology - Human Perception and Performance	21
Frontiers in Human Neuroscience	97	Journal of Personnel Psychology	21
Scientific Reports (Online Journal)	70	Neurobiology of Learning and Memory	21
Psychiatry Research	69	Psychonomic Bulletin & Review	21
Neuropsychologia	59	J of Experimental Psychology - Learning, Memory, and Cognition	20
Crisis	56	Journal of Research in Personality	20
Personality and Individual Differences	52	Learning and Instruction	20
Computers in Human Behavior	50	Proceedings of the National Academy of Sciences	20
Learning and Individual Differences	48	Psychopathology	20
Journal of Affective Disorders	46	Quarterly Journal of Experimental Psychology	20
Psychophysiology	42	Schizophrenia Research	20
BMC Psychiatry (Online Journal)	39	Clinical Neurophysiology	19
Social Cognitive and Affective Neuroscience	38	Frontiers in Aging Neuroscience	19
Human Brain Mapping	35	Journal of Experimental Child Psychology	19
Zeitschrift für Psychologie / Journal of Psychology	35	Behavioural Brain Research	18
European Journal of Psychological Assessment	34	Brain Structure and Function	18
Psychoneuroendocrinology	33	Developmental Psychology	18
Experimental Psychology	32	Journal of Media Psychology	18
Social Psychology	32	European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience	17
Biological Psychology	31	European Journal of Psychotraumatology (Online Journal)	17
Journal of Individual Differences	31	Journal of Personality and Social Psychology	17
Psychological Research	31	Personality and Social Psychology Bulletin	17
Cognition	30	Psychology and Aging	16
Neuroscience and Biobehavioral Reviews	30	Child Development	15
Attention, Perception, & Psychophysics	29	European Child & Adolescent Psychiatry	15
Cortex	27	Journal of Economic Psychology	15
International Journal of Psychophysiology	27	Methodology	15
Journal of Neuroscience	26	Psychology of Sport and Exercise	15
Cerebral Cortex	25	Consciousness and Cognition	14
Experimental Brain Research	25	European Journal of Personality	14
Journal of Psychosomatic Research	25	International Psychogeriatrics	14
Cognitive, Affective, & Behavioral Neuroscience	24	Journal of Behavior Therapy and Experimental Psychiatry	14
Journal of Vision	24	Journal of Experimental Psychology - General	14
Psychological Medicine	24	Memory	14
Acta Psychologica	23	Perception	14
Frontiers in Behavioral Neuroscience (Online Journal)	23	Schizophrenia Bulletin	14
Journal of Cognitive Neuroscience	23	Social Psychological and Personality Science	14
Journal of Neural Transmission	23	Vision Research	14
Memory & Cognition	23		

Anhang B: Die Zeitschriften, in denen 51,2 % aller englischsprachiger Arbeiten von Autorinnen/innen aus dem deutschsprachigen Raum im Jahr 2016 veröffentlicht wurden, alphabetisch sortiert (f = Anzahl der englischsprachigen Publikationen).

<i>Name der Zeitschrift</i>	<i>f</i>	<i>Name der Zeitschrift</i>	<i>f</i>
Acta Psychologica	23	Journal of Media Psychology	18
Appetite	21	Journal of Neural Transmission	23
Attention, Perception, & Psychophysics	29	Journal of Neuroscience	26
Behavioural Brain Research	18	Journal of Personality and Social Psychology	17
Biological Psychology	31	Journal of Personnel Psychology	21
BMC Psychiatry (Online Journal)	39	Journal of Psychosomatic Research	25
Brain Structure and Function	18	Journal of Research in Personality	20
Cerebral Cortex	25	Journal of Vision	24
Child Development	15	Learning and Individual Differences	48
Clinical Neurophysiology	19	Learning and Instruction	20
Cognition	30	Memory	14
Cognitive, Affective, & Behavioral Neuroscience	24	Memory & Cognition	23
Computers in Human Behavior	50	Methodology	15
Consciousness and Cognition	14	Neurobiology of Learning and Memory	21
Cortex	27	NeuroImage	128
Crisis	56	Neuropsychologia	59
Developmental Psychology	18	Neuroscience and Biobehavioral Reviews	30
European Archives of Psychiatry and Clinical Neuros	17	Perception	14
European Child & Adolescent Psychiatry	15	Personality and Individual Differences	52
European Journal of Personality	14	Personality and Social Psychology Bulletin	17
European Journal of Psychological Assessment	34	PLoS ONE	174
European Journal of Psychotraumatology (Online Jo	17	Proceedings of the National Academy of Sciences of the Un	20
Experimental Brain Research	25	Psychiatry Research	69
Experimental Psychology	32	Psychological Medicine	24
Frontiers in Aging Neuroscience	19	Psychological Research	31
Frontiers in Behavioral Neuroscience (Online Journa	23	Psychology and Aging	16
Frontiers in Human Neuroscience	97	Psychology of Sport and Exercise	15
Frontiers in Psychology (Online Journal)	263	Psychoneuroendocrinology	33
GeroPsych	21	Psychonomic Bulletin & Review	21
Human Brain Mapping	35	Psychopathology	20
International Journal of Psychophysiology	27	Psychophysiology	42
International Psychogeriatrics	14	Quarterly Journal of Experimental Psychology	20
Journal of Affective Disorders	46	Schizophrenia Bulletin	14
Journal of Behavior Therapy and Experimental Psycl	14	Schizophrenia Research	20
Journal of Cognitive Neuroscience	23	Scientific Reports (Online Journal)	70
Journal of Economic Psychology	15	Social Cognitive and Affective Neuroscience	38
Journal of Experimental Child Psychology	19	Social Psychological and Personality Science	14
Journal of Experimental Psychology - General	14	Social Psychology	32
Journal of Experimental Psychology - Human Percep	21	Vision Research	14
Journal of Experimental Psychology - Learning, Merr	20	Zeitschrift für Psychologie / Journal of Psychology	35
Journal of Individual Differences	31		